

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

**GBW**

Bau  
Holz  
Elektro  
Auto  
Garten  
Unterhalt



Weiterbildung

# Hausmeister/in

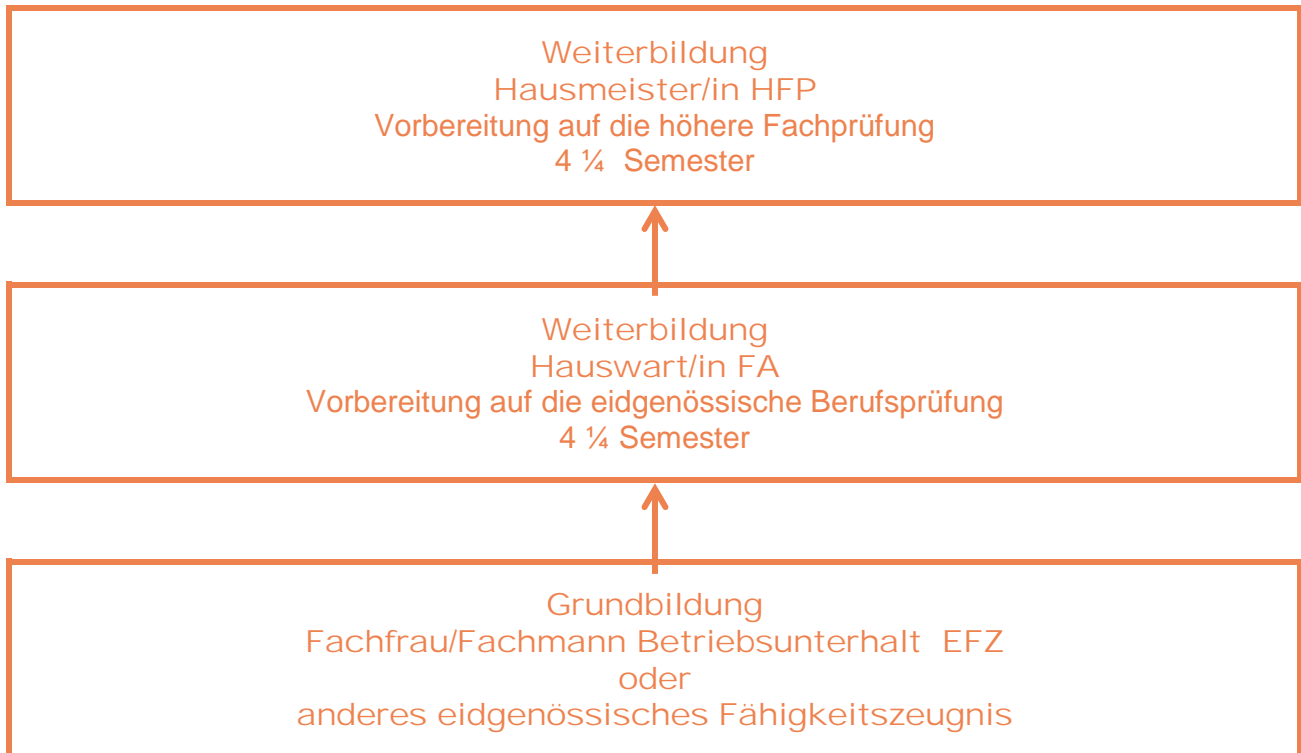
Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung





# Weiterbildungsangebot im Bereich Unterhalt

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich Unterhalt die Weiterbildungsstufen Hauswart/in und Hausmeister/in an.



Die Ausbildung zur Hausmeisterin/zum Hausmeister baut auf der Ausbildung und Erfahrung für Hauswartinnen und Hauswarte auf.

Hausmeisterinnen und Hausmeister sind in übergeordneter Stellung tätig. Sie sind die Vorgesetzten der im Hausdienst tätigen Personen, wie Hauswarte, Fachleute Betriebsunterhalt und Hilfspersonen.

## Kooperationspartner

Der vorliegende Lehrgang ist an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon entwickelt worden und wird seit Januar 2006 durchgeführt.

Dieser Lehrgang wird in Kooperation mit dem **Weiterbildungszentrum Lenzburg** durchgeführt.

Die zielgerichtete Ausbildung ist berufsbegleitend und dauert 2 ¼ Jahre. Im 1. und 3. Semester findet der Unterricht in Wetzikon und im 2. und 4. Semester in Lenzburg statt. Das 5. Teilstemmer wird in Wetzikon und extern in einem Seminarhotel durchgeführt.

Die Diplomprüfung für Hausmeisterinnen und Hausmeister findet unter Aufsicht des SBFI, der Trägerverbände und der Prüfungskommission statt.

# Trägerschaft und Berufsleitbild

## Trägerschaft

Die Fachverbände haben die Prüfungsordnung über die Durchführung der Höheren Fachprüfung für Hausmeisterinnen und Hausmeister erarbeitet. Sie wurde am 7. Juni 2005 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) genehmigt.

## Die Trägerverbände:

SFH	Schweizerischer Fachverband der Hauswarte
BAH	Berufsverband ausgebildeter Hauswarte
Allpura	Verband Schweizerischer Reinigungs-Unternehmen
HEV	Hauseigentümerverband Schweiz
SKO	Schweizerische Kaderorganisation
suissetec	Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband

## Berufsbild

Hausmeisterinnen und Hausmeister planen, organisieren und leiten den Unterhalt von grossen Liegenschaften. Sie übernehmen strategische Planungsaufgaben im personellen, organisatorischen und kaufmännischen Bereich.

Hausmeisterinnen und Hausmeister sind verantwortlich für Gebäudekomplexe, Überbauungen oder mehrere, zusammenhängende Liegenschaften.

Mögliche Einsatzgebiete sind Gemeinden, öffentliche Verwaltungen, Banken, Versicherungsgesellschaften, Liegenschaftenverwaltungen, Spitäler, Schulen, Firmen und Konzerne.

## Aufgabengebiete

Wichtige Aufgabengebiete von Hausmeisterinnen und Hausmeistern sind:

- Personalführung und Einsatzplanung
- Planung und Überwachung der Instandhaltung
- Planung und Überwachung der Reinigung
- Planung und Überwachung des Gartenunterhalts
- Administration, Korrespondenz und Buchführung
- Anschaffung von Geräten, Maschinen und Verbrauchsmaterial
- Koordination und Auftragsvergabe an externe Fachleute
- Betriebssicherheit

# Lehrgang Hausmeister/in

## Besonderheiten GBW

Die GBW ist in der Schweiz die Ausbildungsstätte mit der grössten Erfahrung in der Durchführung von Vorbereitungskursen auf die Höhere Fachprüfung Hausmeister / Hausmeisterin.

## Lehrgangsziel

Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung für die Hausmeisterin/den Hausmeister. Durch die Höhere Fachprüfung soll festgestellt werden, ob die Bewerberin/der Bewerber die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse besitzt, um die geforderten Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen eigenverantwortlich wahrzunehmen.

## Zielpublikum

Personen, die im Bereich Facility tätig sind, eine abgeschlossene Berufsprüfung (z.B. Hauswartin/Hauswart) oder eine andere gleichwertige Ausbildung mit Abschluss vorweisen können.

## Aufnahmebedingungen

Zum Lehrgang „Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung zur Hausmeisterin/zum Hausmeister“ wird zugelassen, wer:

- die eidg. Berufsprüfung für die Hauswartin/den Hauswart oder eine andere gleichwertige Ausbildung im Facility-Bereich erfolgreich absolviert hat.
  - sich bei der Anmeldung über eine aktuelle Tätigkeit im Facility-Bereich ausweisen kann.
- Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon oder das elektronische Formular auf unserer Website ([www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)).

## Anmeldung

Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt, bei erfüllten Voraussetzungen, in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an das Sekretariat.

Spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten Sie das Aufgebot mit Einzahlungsschein für das Schulgeld des jeweiligen Semesters. Die Lehrmittel werden separat in Rechnung gestellt.

Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt, bei erfüllten Voraussetzungen, in der Reihenfolge der Anmeldungen. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an das Sekretariat.

Spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten Sie das Aufgebot mit Einzahlungsschein für das Schulgeld des jeweiligen Semesters. Die Lehrmittel werden separat in Rechnung gestellt.

## Teilnehmerzahl

Maximal 20 Teilnehmer pro Klasse

## Ausrüstung

Es wird empfohlen, ein Notebook bzw. Laptop in den Unterricht mitzubringen, um den Zugriff auf die GBW-Cloud zu gewährleisten.

## Methoden und Arbeitsweise

Im Lehrgang werden dem Lernstoff angepasste Lehr- und Lernformen eingesetzt. Der Unterricht wird in der Regel in 8-Lektionen-Blöcken durchgeführt. Einzelne Unterrichtsteile oder Lehrausgänge beanspruchen ganze Tage oder werden als Seminare durchgeführt.

## Lehrgangsdauer und Unterrichtstage

Der Lehrgang geht über 4 ¼ Semester.

Unterrichtstage	1. bis 4. Semester	Montag, 08.05 –16.05 Uhr (vereinzelt auch andere Wochentage und Samstage)
	5. Teilssemester in Form von 3 bis 4 Seminaren	Wochentage gemäss Detailplanung
Semesterdaten	1. und 3. Semester	Januar - Juli in Wetzikon
	2. und 4. Semester	August – Januar in Lenzburg
	5. Teilssemester	Februar - ca. April Wetzikon /auswärtiger Standort

## Abschluss

Ein Semester gilt als besucht, wenn mindestens 80% der erteilten Lektionen absolviert wurden. Gesuche für spezielle Regelungen (Krankheit, Unfall, Militär-dienst usw.) sind in schriftlicher Form durch die Lehrgangsteilnehmerin/den Lehrgangsteilnehmer an die Lehrgangsleitung zu richten.

Im Testatheft werden pro Semester eingetragen:

- besuchter Lehrgang
- Anzahl Lektionen
- Rekursinstanz ist die Schulleitung der GBW

# Kursinhalte

Fach- und Lektionenübersicht						
Semester	1.	2.	3.	4.	5.	Tot.
Durchführungsort 1. + 3. Semester GBW, Wetzikon 2. + 4. Semester wbz, Lenzburg 5. Semester GBW, Wetzikon + extern	GBW	wbz	GBW	wbz	GBW ext.	Lekt.
<b>1. Unternehmens- und Personalführung, Administration</b>						<b>227</b>
Unternehmensführung, Administration	30	32	36	8	10	116
Rechtskunde	10		12			22
Personalführung	48		8		5	61
Präsentationstechnik / Basis Dipl. Arbeit			16			16
Lerngruppe Bern Arbeit Vorbereitung				4		4
Lerngruppe Bern Arbeit Präsentation Dipl.					8	8
<b>2. Liegenschaftsunterhalt</b>						<b>108</b>
Liegenschaftsunterhalt		32		8	10	50
Umgebung und Gartenbau	16		4		10	30
Umweltschutz / Entsorgung				24	4	28
<b>3. Haustechnik</b>						<b>68</b>
Instandhaltung haustechnische Anlagen, HLK	8		12			20
Elektroanlagen			16			16
Projektarbeit Haustechnik			8			8
Sanitär	16					16
Prüfungsarbeit Haustechnik					8	8
<b>4. Reinigung</b>						<b>50</b>
Reinigung		20		20	20	50
<b>5. Arbeits- und Betriebssicherheit, Gebäudeschutz</b>						<b>41</b>
Arbeits- und Betriebssicherheit				20		20
Gebäudeschutz				16		16
Prüfungsarbeit					5	5
<b>Total Lektionen</b>	<b>112</b>	<b>100</b>	<b>112</b>	<b>100</b>	<b>70</b>	<b>494</b>
Diplomarbeit					75	75
Aenderungen bleiben vorbehalten						

# Kurskosten

## Lehrgangskosten

		Schulgeld		Material		Total
1. Semester	112 Lektionen	CHF	2'352.-	CHF	150.-	CHF 2'502.-
2. Semester	100 Lektionen	CHF	2'190.-	CHF	150.-	CHF 2'340.-
3. Semester	112 Lektionen	CHF	2'472.-	CHF	150.-	CHF 2'622.-
4. Semester	100 Lektionen	CHF	2'190.-	CHF	150.-	CHF 2'340.-
5. Semester	70 Lektionen	*CHF	1'456.-	CHF	250.-	CHF 1'706.-
Total	494 Lektionen	CHF	10'660.-	CHF	350.-	CHF 11'510.-

\* Schulgeld Lerngruppe Bern nicht inbegriffen

Lehrmittel für den ganzen Kurs, ca. CHF 1'600.-

Seminarkosten: ca. CHF 1'000.- (zusätzliche Kosten für Übernachtung, Essen, etc.)

Kosten höhere Fachprüfung ca. CHF 6'000.- (Stand Prüfung 2018)

Rechnungsstellung durch Prüfungssekretariat Luzern

## Kurskosten – Allgemeine Geschäftsbedingungen

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

- Lehrgänge, Module und Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.
- Das Kursgeld (inkl. Lehrmittelkosten) ist vor Beginn der Weiterbildung fällig. Ist die Zahlung nicht vorgängig erfolgt, kann das zum Ausschluss aus dem Unterricht führen.
- Abmeldungen haben schriftlich an das Sekretariat zu erfolgen.
- Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF50.00 erhoben. Bei Lehrgängen/Modulen werden CHF200.00 erhoben, wenn die Abmeldung weniger als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt.
- Die Lehrmittel sind mit dem Kursgeld vor Beginn des Lehrgangs zu zahlen. Nach Abgabe der Lehrmittel werden diese bei einem Abbruch der Ausbildung nicht mehr zurückgenommen oder vergütet.
- Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Kursbeginn wird das gesamte Kursgeld für das jeweilige Semester, Modul oder den Kurs fällig.
- Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Der vorliegende Lehrgang wird vom Bund finanziell unterstützt. Die Bundesbeiträge können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden (auch bei Nichtbestehen der Prüfung). Die Teilnehmenden müssen den Kurs also vorfinanzieren. Der Lehrgang wird zu 50% vom Bund finanziert. Die aktuellen Informationen (Vorgehen, Regelungen, Voraussetzungen) des Bundes sind verfügbar unter <https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html>



# Höhere Fachprüfung

## Zulassung

Auszüge aus dem Prüfungsreglement vom 7. März 2005

### 3.3 Zulassung

3.31 Zur Prüfung zugelassen wird, wer

- a) eine Berufsprüfung im Facility-Bereich bestanden hat
- b) nach Erwerb des Fachausweises eine mindestens zweijährige Praxis im Facility Bereich nachweisen kann: \*)

\*) Die GBW bietet entsprechende Kurse an. Diese müssen separat gebucht werden.

3.32 Über die Gleichwertigkeit von ausländischen Ausweisen entscheidet das SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation).

3.33 Der Entscheid über die Zulassung zur Prüfung wird der Bewerberin oder dem Bewerber mindestens drei Monate vor der Prüfung schriftlich mitgeteilt. Ein ablehnender Entscheid umfasst eine Begründung und eine Rechtsmittelbelehrung, welche die Beschwerdebehörde und die Beschwerdefrist nennt.

## Auskünfte zur höheren Fachprüfung

Über Form und Inhalt der höheren Fachprüfung gibt Ihnen die Prüfungsordnung sowie die zugehörige Wegleitung detailliert Auskunft.

Bezugsadressen:

[www.pruefung-hausmeister.ch/home/pruefungsordnung-und-wegleitung/](http://www.pruefung-hausmeister.ch/home/pruefungsordnung-und-wegleitung/)

oder

Höhere Fachprüfung für Hausmeister  
Prüfungssekretariat / Postfach 3065  
6002 Luzern  
041 41 368 58 21

# Notizen



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon  
Poststrasse 7  
8620 Wetzikon  
+41 44 933 61 20  
[www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)

Schulleitung  
Lerch Urs, Rektor  
Stefanie Müller, Ressortleiterin Weiterbildung

Lehrgangsleitung  
Peter Kunz  
[peter.kunz@gbwetzikon.ch](mailto:peter.kunz@gbwetzikon.ch)

Sekretariat  
Yvonne Bühler / Janine Meier  
[sekretariat.uw@gbwetzikon.ch](mailto:sekretariat.uw@gbwetzikon.ch)